

unter den gegebenen Umständen zu solcher Schenkung ganz gewiss nicht die Zeit noch auch sonst irgendwie die Möglichkeit hatten. Es liessen sich noch mehr Stellen ähnlicher Art beibringen¹, aber das Angeführte dürfte zum Beweise genügen; die Passio II ist eine Ableitung aus Ailnoth und eine Bearbeitung seines Textes, was sie mehr hat, sind Zusätze des Bearbeiters, nicht etwa ursprüngliche Bestandteile eines älteren, von Ailnoth bearbeiteten Textes.

Im Hinblick auf den Inhalt der Zusätze und die Art der frei bearbeiteten und veränderten Stellen wird man zunächst geneigt sein, als Autor einen etwas späteren Zeitgenossen anzunehmen; die Vita Ailnoths, könnte man meinen, missfiel ihm wegen ihrer rhetorischen Weiterschweifigkeit, wegen ihrer geistlichen Färbung, er fand wichtige Punkte, von denen er eigene Kenntnis hatte, nicht darin enthalten oder schief dargestellt; auf Grund solcher kritischer Erwägungen verfasste er seine Bearbeitung des Ailnothschen Werkes. Kritische Erwägungen wird man dem Verfasser der Passio II gewiss nicht abprechen können, aber ein Zeitgenosse war er nicht und aus eigenem Wissen und Erleben kann er nichts über Knud niedergeschrieben haben; denn sein Werk kann nicht vor dem 13. Jh., und zwar nicht vor dem letzten Drittel oder Viertel des Jh. geschrieben sein. Als er in Cap. 6 den Tod des Königs und seiner Gefährten in der Kirche des heiligen Alban nach Ailn. cap. XXVIII, S. 120 schildert, fügt er über diese selbständig folgenden Satz ein: 'Erat enim monasterium ligneum, in honore sancti Albani consecratum, in quo tunc temporis sedes erat episcopalis, que postea ad monasterium beati Kanuti, cuius hodie festum celebramus, insigni de lateribus edificio constructo² translata est'. Die Tatsachen, um die es sich hier handelt, sind folgende: Knud wurde getötet in einer kleinen Kirche (nicht Kloster), die damals zu Ehren der Heiligen Maria und Albanus benannt war. Nach seiner elevatio wurde bei der Kirche ein Kloster ihm zu Ehren gegründet und die Kirche künftig nach den Heiligen Maria, Knud und Alban genannt. Diese Kirche war

verderbnis in einer Hs. Ailnoths (H), mit der die Passio II auch sonst manche Berührung hat, vorbereitet. Um so deutlicher ist, dass die Passio nicht die Quelle für Ailnoth sein kann. 1) Vgl. den unten S. 95 veröffentlichten und daselbst N. 7 besprochenen Satz der Passio cap. 10. 2) 'costructa' Hs.